

Liebe Freunde von Sans Collier Provence,

Das leidvolle Schicksal der französischen „Langohren“ ist in diesem Jahr unser besonderes Anliegen. Ihr liebevoller Charakter und ihr Frohsinn werden in Frankreich extrem unterschätzt. Als großartige Familienhunde und fröhliche Spielkameraden haben sie unendlich viel Freude und Liebe zu geben. Dem Charme ihrer fliegenden, langen Ohren und ihrem sanften Blick kann man sich unmöglich entziehen!

Das Ende der Jagdsaison bringt uns alljährlich eine gigantische Welle an „Langohren“, die ausgemustert, ausgesetzt, oder schlicht verloren gegangen sind. Diese wundervollen Hunde landen in den *fourrières* und es bleibt ihnen als allerletzte Chance, dass ein Tierheim sie aufnimmt, um ihr Leben zu retten.



Die bezaubernden „Langohren“ fristen in der Regel ein unbeschreiblich trauriges Dasein. Eingepfercht in erbärmliche Zwinger, mitunter gar an der Kette, bedeutet es ein Leben im eigenen Schmutz, ganz ohne menschliche Liebe und Zuwendung, denn für viele Jäger sind sie nur Mittel zum Zweck. Diesen unglücklichen und bedauernswerten Hunden bleibt nicht viel mehr, als beharrlich und geduldig darauf zu hoffen, dass ihr Besitzer erscheint, um zumindest Hunger und Durst zu lindern.



Leider ist das Interesse an „Langohren“ in Frankreich nicht besonders groß. Weit verbreitet ist die Meinung, dass sie als sogenannte Meutehunde nur im Zwinger unter Ihregleichen leben können. Nicht selten wird diese überholte Erkenntnis sogar von Tierärzten verbreitet. Es ist folgeschwer, dass auch „Experten“ sich nicht die Mühe machen, die wahren Bedürfnisse und das empfindsame Wesen dieser außergewöhnlich liebevollen Hunde zu erkennen. Wir haben Glück. Unserem Partnertierheim in Sinsheim gelingt es mehrmals im Jahr, „Langohren“ von uns zu vermitteln. Und ab und zu findet so ein Hund auch hier in Frankreich eine nette Familie, oft auch bei Zugezogenen aus anderen europäischen Ländern.

Der arme Falko hat zwei Jahre lang in einem winzigen Zwinger die Hölle erlebt. Als wir von seinem furchtbaren Schicksal erfuhren, nahmen wir ihn sofort auf. Seine ungebrochene Lebensfreude konnte zum Glück das Herz von mitfühlenden Menschen erobern. Heute steht außer Frage, dass Falko seine neue Familie absolut begeistert und er sich für den Rest seines Lebens auf ihre Liebe verlassen kann.



Unsere langohrigen Jagdhunde sind Familienhunde par excellence. Sanftmütig, liebevoll und unbeschreiblich anhänglich können sie eine geradezu göttliche Ruhe verbreiten.



Rani wurde in Frankreich vermittelt.
Hier der Bericht aus ihrer neuen Familie:

Die erste Begegnung mit unserer Langohr-Hündin, über deren Rasse wir zuvor nichts wussten, war sanft und zärtlich. Sie schmiegte ihren Kopf minutenlang an meinen Hals, ohne sich zu bewegen. Trotz ihres schwierigen Starts ins Leben ist sie eine einzigartige Hündin, voller Zärtlichkeit gegenüber Menschen und ihren Artgenossen, mit denen sie sich immer problemlos versteht. Sie verkörpert die Anmut, die Schönheit, das ruhige Selbstbewusstsein und die Dynamik einer fröhlichen Hündin.



Wir genießen ihr samtweiches Fell in endlosen verschmusten Augenblicken oder während der Pausen inmitten von Spiel und Spaß. Unsere Spaziergänge bedeuten Lachen, Toben und reine Freude. Wenn sie mit der Nase am Boden mit wehenden Ohren voraneilt, könnte sie direkt einem Comic entsprungen sein. Durch unsere Begegnung mit dieser Hündin habe ich die "Langohren" kennengelernt und in unserem Zusammenleben festgestellt, dass ihr Wesen nichts anderes als der Inbegriff von Liebe ist. Sie haben mich mit Haut und Haaren erobert.

Diese wunderschönen Hunde sind nicht nur sehr gesellig mit allen Artgenossen, ganz unabhängig von der Rasse, sondern auch für Katzen können unsere „Langohren“ angenehme Gefährten sein. Nicht selten werden sogar Freundschaften mit anderen kleinen Säugetieren (Meerschweinchen, Kaninchen ...etc.) und gefiederten Tieren geknüpft.



Sicher, unsere „Langohren“ bleiben sich immer ein Stück weit treu. Ihr Jagdinstinkt, ihre Freude am Fährtenlesen ist ihnen angeboren. Wenn man es weiß, ist das aber kein Problem, im Gegenteil. Es macht großen Spaß, dieses Talent zu kanalisieren, sei es durch Suchspiele oder auch *Mantrailing*. Die „Nasensarbeit“ ist sowohl körperlich als auch geistig eine hervorragende Auslastung. Die gemeinsamen Aktivitäten schweißen zusammen und man lernt seinen Hund erst richtig kennen.

Unser Sam ist ein hervorragendes Beispiel! Er ist ein echter Star bei der deutschen Feuerwehr. Seine außergewöhnliche Spürnase beweist er bei der Suche nach vermissten Personen und es gelingt ihm, die Spur von Personen bis zu 38 Stunden nach ihrem Verschwinden zu verfolgen.



Liebe Freunde, es bereitet uns große Sorgen, dass die Spenden bedrohlich abnehmen. Wir bemühen uns zu sparen, aber die Kosten in allen wichtigen Bereichen steigen immer weiter an. Jede einzelne Spende hilft uns!

Wir bedanken uns von ganzem Herzen bei der Bernd-Stephan-Tierschutz-Stiftung für ihre regelmäßige Unterstützung, bei allen Spendern, unseren lieben Patinnen und Paten sowie den vielen ehrenamtlichen Helfern.

Bitte unterstützen Sie uns weiter! Helfen Sie unseren Hunden, endlich ein besseres Leben zu führen.



*Joyeux Noël
et Bonne Année 2024*

Das Sans Collier Provence -Team

Unsere Bankverbindung

Sans Collier Provence

Caisse d'Épargne Cote d'Azur

IBAN: FR76 / 1831 / 5100 / 0008 / 0017/ 7755 / 091

BIC: CEPAPRPP831

Bernd-Stephan-Tierschutz-Stiftung

Taunussparkasse Bad Homburg

IBAN: DE25 / 5125 / 0000 / 0001 /1206 / 20

BIC: HELADEF1TSK

Verwendungszweck: Sans Collier Provence

Eine Spendenbescheinigung geht Ihnen automatisch zu.